

PUCHER Pfarrblatt

Advent
2025
Nr. 95



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIÖZESE SALZBURG

PUCH · PFARRVERBAND HALLEIN+

„Auf dem Weg zum Frieden“

Wo erlebe ich - wo erlebst du -
wo erleben wir Frieden?



Dechant
Markus Danner

Liebe Leute in unserer Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Es sieht so aus, als wären es ein paar mächtige Männer, die den Lauf der Welt prägen; Männer, die von ihrer Wichtigkeit überzeugt sind und meinen, sie hätten das Recht und die Aufgabe, über andere zu herrschen.

Aber was bewirken sie? Eine Welt voller Spaltungen und Ungerechtigkeiten, voller Gewalt und Leid.

Als Christinnen und Christen feiern wir, dass Gott ein anderes Programm für die Welt hat. Wir feiern, dass Gott im Menschenkind Jesus zur Welt kommt. Gott greift in den Lauf der Welt durch ein kleines, wehrloses Kind ein, durch einen Menschen, der ohne Macht, ohne Gewalt auf Menschen zugehen und Menschen miteinander verbinden wird, heilsam, aufbauend, verständnisvoll, liebevoll.

Feiern wir Weihnachten nicht nur als ein romantisches Fest voller Kerzenschein und Geschenke, sondern auch als eine Ermutigung, in den Spuren Jesu heilsam und aufbauend auf andere Menschen zuzugehen.

Bringen wir mehr Aufmerksamkeit, Verständnis, Liebe in die Welt, dann kann diese Welt ein guter Ort für viele sein, ein Ort des Friedens und der Gerechtigkeit!

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Pfarrer
Markus Danner

„Kripplerl schauen...“

Als Einstimmung in den Advent laden wir ein, zur Krippenausstellung während des Adventmarktes in Puch.

Freitag, 28.11.25, 14.00 - 17.00h

Samstag, 29.11.25, 10.00 - 16.00h

Pfarrsaal Puch, Untergeschoß

Nähere Infos siehe Seite 15



Adventkalender - 5 Minuten Zeit für dich

Wir möchten dich dabei unterstützen, dir in der meist nicht so „studen“ Adventszeit etwas Zeit für dich zu nehmen, um dich ganz bewusst auf Weihnachten vorzubereiten.

Jeden Tag bekommst du einen kurzen Audio-Impuls per Whats App von Katharina Kern-Komarek und Nicole Endres.

Anmeldung: 0676/8746 6952 oder per QR-Code



Jahresschlussandacht

gemeinsam das Jahr ausklingen lassen

Altes Loslassen – Neues begrüßen: An der Schnittstelle der Jahre innehalten und den Jahreswechsel miteinander feiern. Dazu laden wir im Pfarrverband Hallein+ herzlich ein!

Mittwoch, 31. Dezember 25, 16.00 h

Stadtpfarrkirche Hallein



Pfarrball

ein Highlight der Saison

Miteinander feiern, tanzen und einen lustigen Abend verbringen. Spaß und gute Laune sind vorprogrammiert beim Pfarrball, zu dem wir ganz herzlich einladen!

Samstag, 31. Jänner 2026,

ab 20.00 h, Kirchenwirt

Nähere Infos siehe Seite 14



Frieden im Herzen und in der Welt

Die Sehnsucht nach Frieden ist allgegenwärtig.

Nicht nur in der Ukraine oder im Nahen Osten sehnen sich Menschen nach Frieden.

Weihnachten ist das Fest des Friedens. Im Advent bereiten wir uns darauf vor und hoffen, dass die Friedensbotschaft der Engel in Bethlehem Wirklichkeit wird. Es geht um den Frieden im Kleinen wie im Großen. Menschen aus Puch haben erzählt, wo sie ganz persönlich Frieden erleben oder erlebt haben.



Josef Hofstätter

*Frieden beginnt bei uns selbst und im engsten Kreis.
Für mich hängt Frieden auch mit Zufriedensein zusammen,
wenn ich zufrieden bin, kann ich Frieden finden und weitergeben.*

Arthur Blatnik

*Frieden erlebe ich mit meiner Frau und in der Familie.
Es muss dazu auch jeder seinen Beitrag leisten.
Es zahlt sich aber aus, wenn man sich um Frieden bemüht.*



Michael, Laura und Anna Klappacher

*Wir erleben Frieden in den eigenen vier Wänden,
wenn wir zusammen sind.
Es kann aber auch ein Waldspaziergang sein,
bei dem wir in der Natur Frieden finden.*

Manuela Hofstätter

*Wenn es meiner Familie gut geht, erlebe ich Frieden.
Wenn es keine Streitereien gibt und wir mit Achtsamkeit
und Respekt miteinander umgehen.*



Cäcilia Wallinger

*Ich war beim Kriegsende fünf Jahre alt. Ich erinnere mich, dass ich mit dem Großvater
ins Dorf gehen durfte, weil es, wie die Mutter sagte, nicht mehr gefährlich war.
Es war Frieden und meine Mutter hingte ein weißes Leintuch vors Haus.*

Thomas Wintersteller

*Frieden erleb' ich, wenn ich einmal ganz allein zu Hause bin,
wenn niemand etwas will und niemand etwas braucht.
Da kann ich dann etwas lesen oder über etwas nachdenken.*



Verzicht und Gemeinschaft



Die großen Feste im Kirchenjahr – Weihnachten und Ostern – werden seit jeher von Fastenzeiten eingeleitet. Die Fastenzeit vor Ostern ist mehr im Bewusstsein.

Die Fastenzeit im Advent, die in der orthodoxen Kirche noch hochgehalten wird, schlägt sich bei uns mit dem Verkosten der Weihnachtskekse, dem Trubel der Adventmärkte und dem Wunsch nach Glühwein und Punsch.

Ich gestehe, ich nehme mir Fasten oder „Kein Alkohol“ im Advent gar nicht vor. Die übermenschliche Kraft, das in die Tat umzusetzen, fehlt mir. Aber wer sagt denn, dass Verzicht – typisch für Fastenzeiten - sich nur auf Kalorien beziehen muss.

In Puch gibt es seit Jahren die Adventfenster, die sich in letzter Zeit zum „Pucher Adventkalender“ weiterentwickelt haben. Gegründet wurden sie als Beitrag der Pfarre zur Gemeinschaft in Puch. Alles spielt sich im Freien ab: etwas zum Schauen, ein adventlicher Impuls und eine ganz einfache Bewirtung ohne gegenseitiges Überbieten. Eine gute Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Heuer steht im Pucher Adventkalender am 7. Dezember eine Messe, mit Treffen der Tennengauer Imker zum Fest ihres Patrons, des heiligen Ambrosius. Dieser Bischof von Mailand aus dem vierten Jahrhundert führte sogar eine sechswöchige Adventszeit ein, weshalb in der Lombardei Adventkränze mit sechs Kerzen verbreitet sind. Am Sonntag nach dem Fest des heiligen Martin (11. November) beginnt rund um Mailand der Ambrosianische Advent.

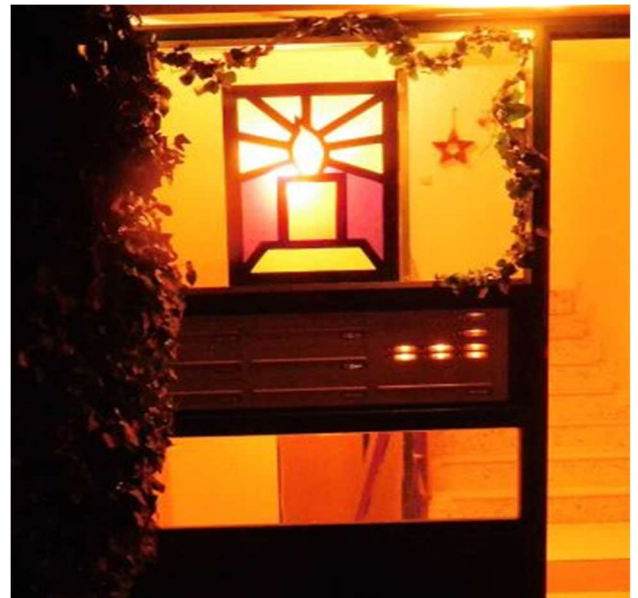
Da bleibt noch mehr Zeit, Verzicht zu üben:

Verzicht auf schlechte Gewohnheiten, Verzicht auf Ablenkung vom Wesentlichen, Verzicht auf Gier und Egoismus.

Die Begegnung bei einem Adventfenster lässt sich auch als Verzicht auf Abschottung von der Dorfgemeinschaft und ihren Feiern sehen.

Das passt zum Advent, in dem wir uns auf Weihnachten, das Fest des Friedens und die alles verändernde Geburt Jesu vorbereiten. Als Kirche, als Pfarrgemeinde, tun wir das in Gemeinschaft.

Wer sich mit den Angeboten im Pucher Adventkalender auf Weihnachten vorbereitet, kann die ersten Weihnachtskekse mit Genuss und gutem Gewissen verspeisen. Ich werde es jedenfalls so halten.



Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Elisabeth Mayer
Pfarrgemeinderatsobfrau

Auf dem Weg zum Frieden

Ins Licht stellen und loslassen ...

Menschen zu begleiten, ihnen zu begegnen und Leben mit ihnen zu teilen – in schönen und festlichen Augenblicken, aber auch in schweren, traurigen Momenten ihres Lebens – gehört zu den beglückenden, manchmal auch herausfordernden Momenten meiner Aufgabe als Seelsorger in Puch.

Von solchen Berührungen, die ich im Seniorenwohnhaus in Puch erleben durfte, möchte ich heute erzählen.

Am letzten Dienstag im Monat feiern wir „Gottesdienst für den Augenblick“ im Aufenthaltsraum des Seniorenwohnhauses.

Dieses Mal sind 26 Bewohnerinnen und Bewohner, 2 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, eine Angehörige, Mitarbeitende und ich verbunden in einer kurzen, aber eindrücklichen Feier. Ihr Höhepunkt für mich: jeder und jedem Mitfeiernden die Zusage Gottes zuzusprechen: „Du bist geborgen bei Gott, Trost und Heil sind dir geschenkt!“ Dabei halten wir uns an den Händen – ich spüre die Kraft und Freude, den Frieden, der zwischen uns fließt.

Später sitze ich am Krankenbett einer schwer erkrankten Frau. Im Beten, Singen und einfachen Dasein kehrt Friede ein. Als ich ihr meine Hände auf die Stirne lege, ein Kreuzzeichen zeichne und um den Segen Gottes bitte, entspannt sich ihr Gesicht – Friede ist.



2 Tage später feiern wir in der Kapelle das Gedenken für die Verstorbenen dieses Jahres. Dabei entzündeten wir ein Licht für jede und jeden, die uns in dieser Zeit im Sterben vorausgegangen sind. Im trauernden, aber auch dankbaren Blick auf ihr Leben zeigt sich, wie Freigeben eines geliebten Menschen – vielleicht – gelingen kann: Im achtsamen Wahr- und Ernstnehmen des Schmerzes über den Verlust, in Dankbarkeit für den gemeinsam gegangenen Weg,

mit allen Höhen und Tiefen und in der Hoffnung, dass sie in unserer Liebe geborgen und behütet sind und



eingebettet in die Liebe Gottes, der in Jesus durch Sterben und Tod hindurchgegangen ist.

Am Ende der Feier schreiben wir Wünsche, Dank und gute Gedanken auf Kärtchen, die an Luftballons gebunden sind. Diese lassen wir gemeinsam steigen – in den dunklen Abendhimmel.

Da wird Loslassen, Gehalten-Sein und Frieden spürbar, inmitten aller bleibenden Trauer und allen Schmerzes über das Gehen eines geliebten Menschen.

Wenn in unserem Inneren Frieden wird, kann auch im Außen Frieden einkehren. Im Loslassen kann Öffnung geschehen – auf neues Leben hin.

An neues Leben erinnert uns der Beginn des Adventes:

Wir erwarten eine neue Geburt, die Frieden auf Erden verkündet, allen die bereit sind, dieser Botschaft Gehör zu schenken und die sich einsetzen, um sie Wirklichkeit werden zu lassen.

Advent meint: Ankunft dieser neuen Wirklichkeit im eigenen Herzen, im engen Umfeld der Familie, des Dorfes, in der Gesellschaft und der ganzen Welt.

Das ist die Friedensbotschaft, die uns zu Weihnachten verkündet wird.

Luftballons tragen sie in den Abendhimmel hinaus!

Arno Stockinger

Arno Stockinger
Pfarrassistent



Mechanische Krippe als Pucher Unikat

Edi Leitner, vielen bekannt als Hochzeitslader in Puch und seit kurzem Ehrenbürger, arbeitet nun seit ca. 10 Jahren an seiner mechanischen Krippenlandschaft. Szenen aus dem Orient finden sich hier ebenso wie Alltagsszenen aus dem Leben in Puch, alles jedoch mechanisch bewegbar.

Nur die Geburt Christi, die Ruhe ausstrahlen soll, möchte Edi unbewegt lassen.

Zirka 150 Figuren, alle selbst geformt und von der Gattin bemalt und bekleidet, finden sich in der 2 m langen, 70 cm breiten und 2-stöckigen Krippe, die den ganzen Stolz von Edi darstellt. Jährlich benötigt er 16 Stunden für den Aufbau der Landschaft.

Gerne zeigt Edi Leitner Groß und Klein seine bewegte Krippe. Um vorherigen Anruf unter der Tel. 0664/ 154 37 97 wird jedoch gebeten.



Eine Weltreise des Lichts ...

Die Nacht der 1.000 Lichter in Oberalm lud ein

„Das Licht aus aller Welt“ war Motto der „Nacht der 1.000 Lichter“ am 31.10. in diesem Jahr in Oberalm.

„Licht“ auf Hebräisch, Griechisch, Lateinisch, Hindi, Afrikaans, Englisch, Japanisch, Österreichisch, Chinesisch und Kongolesisch lud zu einer Weltreise des Lichts in der Oberalmer Pfarrkirche. Elf Stationen beleuchteten verschiedene Facetten von Dunkelheit und Licht. Viele Menschen aus Oberalm und Puch sind der Einladung gefolgt.

Danke für dieses Erlebnis!



Ehejubilare - Dank für ein gemeinsames Leben



Am Sonntag, den 14.09.2025 feierten 11 Ehepaare aus Puch und St. Jakob auf Einladung der beiden Pfarren und der Gemeinde ein Dankesfest für 25, 40, 45, 50, 55, 60 oder mehr gemeinsame Ehejahre. In einem stimmungsvollen Gottesdienst in der Kirche und anschließend beim Zusammensein beim Kirchenwirt wurden viele Erinnerungen wach, Schönes und Schweres.

Danke für dieses Fest der Freude und Bestärkung!

Totengräber feiern in der Pfarre Puch Erzbischof Dr. Franz Lackner beim Festgottesdienst der Totengräber

Das Treffen von Totengräbern aus Salzburg und dem Innviertel bescherte Puch am 12. Oktober den ersten Besuch von Erzbischof Franz Lackner.



Aus Wertschätzung für ihren Berufsstand hatte der Erzbischof den Totengräbern eine Messe zu ihrer Jahreshauptversammlung versprochen.

Mehr als vierzig Totengräber und eine Totengräberin feierten mit dem Erzbischof und der Pfarrgemeinde die Sonntagsmesse.

Bei der Versammlung im Kirchenwirt erhielt Peter Waschl von seinen Kollegen eine Ehrenurkunde für 20 Jahre verlässlichen „Dienst am Gottesacker“.

Besonders erfreut zeigten sich die Berufsgemeinschaft mit Obmann Franz Plackner und Bürgermeisterin Barbara Schweitl, dass der junge Peter Waschl seinem Vater in diesem Dienst nachfolgt.



Aktive Pfarre - Menschen und Vereine >>>

**Anton Golser erzählt von
den Kirchenschützen PUCH**

VEREINE IM FOKUS

Das Brauchtum der Kirchenschützen Puch entspringt einer alten, tief verwurzelten Tradition.

Nur zweimal im Jahr rücken die Schützen aus – am 1. Jänner und am Karsamstag Abend, wenn die Glocken „aus Rom zurückkehren“. Zu diesen besonderen Anlässen kommen traditionell die Prangerstutzen zum Einsatz. Am Ostersonntag-nachmittag wird zudem im Altersheim Puch eine feierliche Ostersalve geschossen. Anschließend nehmen sich die Schützen Zeit für Gespräche mit den Seniorinnen und Senioren – ein schönes Zeichen gelebter Gemeinschaft.

Die Kirchenschützen Puch verstehen sich als Gemeinschaft Gleichgesinnter, nicht als Verein. Förderungen werden keine bezogen, doch es gibt stets großzügige Unterstützer, die die Idee und das Engagement der Schützen wertschätzen.

Eine eigene Tracht gibt es nicht – stattdessen tragen die Mitglieder einheitliche Hüte, Hemden und Mascherl, auf die sie mit Recht stolz sind.



Am 1. Jänner werden traditionell neue Schützen ernannt. Wer aufgenommen wird, gilt als geeignet und wird einstimmig von der Gruppe gewählt. Eine besondere Ehre, die nur dann ansteht, wenn ein Mitglied ausscheidet. Insgesamt bilden elf Schützen die aktive Gruppe. Der zwölfte Schütze steht als Reserve bereit – in Anlehnung an die zwölf Apostel.

Am Karsamstag Abend, während des Gottesdienstes, entzündet die Gemeinschaft auf jedem Grab der verstorbenen Schützen ein Licht – ein stilles Gedenken an jene, die das Brauchtum über viele Jahre getragen haben.

Die Kirchenschützen pflegen ein altes Brauchtum mit historischen Wurzeln: Früher diente das Böllern dem Vertreiben böser Geister oder dem Begrüßen von Würdenträgern.

Heute steht es als feierlicher Ausdruck der Freude bei kirchlichen und festlichen Anlässen. Begleitet von Musik und gemeinschaftlichem Auftreten bleibt das Böllern ein lebendiges Zeichen von Tradition und Zusammenhalt.

Beim erstmaligen Besuch des Erzbischofs in Puch, am Totengräbersonntag, wurde dieser auf die Kirchenschützen aufmerksam. 2026 ist daher ein Treffen mit ihm geplant, das für die Gemeinschaft ein ganz besonderer Moment werden soll.



Beitragen zu einer besseren Welt

Sternsingen 2026 in der Pfarre Puch

In der Pfarre Puch werden wir in der Zeit vom 02. bis zum 05. Jänner 2026 die Sternsingeraktion organisieren.

Damit wir diese durchführen können, benötigen wir neben genügend Sternsängerinnen und Sternsängern (Königinnen, Sternträger, Hirten usw.) auch Begleitpersonen und Haushalte, die bereit sind, für die Sternsinger-Gruppen eine Raststation für eine Jause oder ein wärmendes Getränk zur Verfügung zu stellen.

„Unsre Hände aufgetan, gehen zueinander, brechen durch die Einsamkeit, bauen an Gerechtigkeit. Friede sei mit dir.“

Dieser Liedtext stammt von Kurt Grahl und soll uns bestärken, dass die Sternsingeraktion 2026 durchaus Sinn macht, die Menschen in den Armutsregionen zu unterstützen, damit sie der Armut und Ausbeutung entkommen.

So freuen wir uns, wenn wir gemeinsam die Sternsingeraktion 2026 zu einem Erfolg werden lassen.

Wer Interesse hat, kann sich hier melden:

Pfarrkanzlei Puch – Frau Katharina Moltinger, Tel. 06245/80125,
Mail: pfarre.puch@eds.at

Rupert Hofstätter, 06245/20393 oder 0664/9761286,
Mail: rupi49@gmx.at

Petra Perwein, 0664/6541154

Unterstützen Sie die Sternsingeraktion durch aktive Beteiligung und/oder mit Ihrer Spende!



Die Sternsingeraktion findet in Puch vom 02.-05. Jänner 2026 statt.

Kinder und Jugendliche bzw. jung gebliebene Erwachsene verbringen mit den Begleitpersonen etwa einen halben Tag ihrer Weihnachtsferien damit, um Partnerorganisationen in ärmeren Gegenden der Welt mit den gesammelten Spendengeldern zu unterstützen.

Informationen, für welche Projekte die gesammelten Spenden aus der Sternsingeraktion 2026 verwendet werden, erhalten Sie direkt bei den Hausbesuchen durch die Sternsinger-Gruppen.

Bildung hilft Brücken bauen

Wechsel an der Spitze des Katholischen Bildungswerks Puch

Vor ca. 3 Jahren begann der Wiederaufbau des Katholischen Bildungswerks Puch mit zahlreichen interessanten und unterhaltsamen Vorträgen sowie musikalischen Veranstaltungen durch Barbara Vigl Kaltner (links im Bild). KBW Regionalbegleiterin Katrin Anzenbacher dankte ihr nun beim Abschied dafür herzlich.

Das KBW Puch sucht nun engagierte Bildungsinteressierte, die gerne im Team für die Pucher Bevölkerung Veranstaltungen organisieren.

Die Themen sind so vielfältig wie das Leben – von gesellschaftlich relevant bis persönlich berührend.

Für nähere Informationen gerne melden:
unter Tel. 0664 411 46 46 bei Gabriela Pichler

Bildung trägt



Pfarrbrief-Spenden: Wir sagen Danke!

Die Kosten einer Ausgabe können mit den bisherigen Spenden finanziert werden! Wir freuen uns über weitere Spenden! **Pfarramt Puch, IBAN: AT34 3502 2000 1801 3169 "Spende Pfarrbrief"!**



Zwei alte Menschen haben heute Nacht Zuflucht gefunden – im Armenhaus von Puno in Peru. Ana wurde in der bitterkalten, verregneten Nacht von ihren Kindern weggeschickt, weil sie sie nicht mehr versorgen konnten. José kam in seinem kaputten Rollstuhl mit zwei Küken – sie sind alles, was er hat.

ADVENTSAMMLUNG 2025

Menschlichkeit leben, Würde schenken!

Das Leben selbst in der Hand haben.
In Eigenverantwortung, selbstbestimmt

Ana und José sind nicht allein. Viele brauchen ein Dach über dem Kopf und eine tröstende Ansprache. Luis Zambrano heißt alle willkommen und schenkt warme Suppe aus. Er ist Priester, Dichter, Menschenrechtsaktivist und der diesjährige Romero-Preisträger. Sein Armenhaus ist Herberge für die Ärmsten im Hochland Perus.

**„Ich möchte leben, um ein Lächeln jedem Weinen zu entlocken.
Um der Nacht ihre Hoffnung abzuringen.“**

(Luis Zambrano, aus dem Gedicht „Nicht nur hundert Augenblicke“)

Doch Luis Zambranos Arbeit geht über die Suppenküche hinaus. Mit seiner Organisation FEDERH kämpft er gegen tieferliegende Ungerechtigkeiten. Er begleitet Gerichtsprozesse für Menschen, die sich keinen Anwalt leisten können, lässt Radiosendungen produzieren, die erklären, was Menschenrechte sind – in einfacher, oft auch indigener Sprache. „Viele wissen gar nicht, dass sie Rechte haben“, sagt Luis, „aber wenn sie es erfahren, verändert das ihr Leben.“ Besonders die indigene Bevölkerung leidet unter struktureller Armut, politischer Vernachlässigung und zunehmender Gewalt. Helfen wir mit der heurigen Adventsammlung Luis Zambrano und seiner Organisation dabei, Menschlichkeit zu leben und Würde zu schenken!

Spendenmöglichkeit: In der Kirche im Opferstock beim Turmraum sammeln wir im Advent für „Sei so frei“. Oder auch per Erlagschein: An: SEI SO FREI, IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401.

Caritas &Du Lebensmittel geben Hoffnung

Lebensmittel für Menschen im Tennengau in schwierigen Lebenssituationen

Ab November bitten wir wieder um Spenden von haltbaren Lebensmitteln, in Dosen oder Gläsern (nicht selbstgemacht). Reis, Nudeln, Öl, Essig, Kaffee, Tee, Honig, Packerl-Suppen, Kekse, etc., sowie Hygiene- und Kosmetikartikel (Duschgel, Zahnpasta ...).

Die Caritasstelle Hallein verteilt diese Spenden an Familien und Menschen in der Region, die Bedarf haben.

Auf diese Weise ist gewährleistet, dass die Spenden dort ankommen, wo sie gebraucht werden

Herzlichen Dank!



„Das Leben teilen“ - Gelebte Ökumene Freiwilligenprojekt DALETE

Ein herzliches Grüß Gott!

Mein Name ist Lisa-Marie Ertl. Ich bin 32 Jahre alt, verheiratet, wohnhaft in Grödig bei Salzburg und Mutter eines einjährigen Sohnes. Im Mai diesen Jahres durfte ich die DALETE-Projektkoordination übernehmen.

Worum geht es bei DALETE?

„Das Leben teilen“ – ist ein bis jetzt evangelisch getragenes Projekt. Gegründet im Jänner 2023, zielt es darauf ab, Menschen zusammenzuführen: diejenigen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, mit denjenigen, die in schwierigen Lebenssituationen Unterstützung brauchen oder von Einsamkeit betroffen sind. Sowohl freiwillig Engagierte als auch die Hilfesuchenden sollen von der Koordinatorin begleitet werden. Die Freiwilligen sollen einen professionellen Ansprechpartner haben und regelmäßig das Angebot von Schulung erhalten. Menschen mit Hilfebedarf sollen eine konkrete Anlaufstelle vorfinden.



DALETE - von nun an ökumenisch

„Damit sie eins sind...“ (Joh 17,21)- dieser Satz aus dem Johannes-evangelium begleitet den nächsten Meilenstein von DALETE.

Bislang stand DALETE unter der Trägerschaft der Evangelischen Pfarrgemeinde Hallein. Nun soll es mit Jahresbeginn 2026 gemeinsam mit dem römisch-katholischen Pfarrverband Hallein + verantwortlich weitergeführt werden. Der Auftrag des Teilens und der Nächstenliebe gehört zum Kern christlicher Überzeugung – dies kennt keine konfessionellen Grenzen. Ein ökumenisches Projekt macht diesen biblischen Auftrag noch stärker sichtbar.

Am 08. Oktober 2025 fand dazu ein Informationsabend im Pfarrsaal Puch statt.

Die Resonanz war sehr positiv. Die Zusammenarbeit und das Projekt stießen auf großes Interesse.



Es wurden Ideen ausgetauscht, Fragen gestellt, erste Pläne entworfen.

Es war ein Abend voller Zuversicht,

Hoffnung, Inspira-

tion und spürbarer Verbundenheit.

Freiwillige gesucht!

Damit DALETE weiterhin wachsen und Türen öffnen kann, werden neue Freiwillige gesucht!

Gesucht sind Menschen, die ihre Talente teilen wollen, die Freude daran haben, Zeit zu schenken und dabei wachsen möchten! Jede Hand, die gereicht wird, ist ein Gewinn!

Vielleicht spürst Du selbst den Wunsch, Zeit zu teilen? Oder vielleicht möchtest du die Zukunft von DALETE aktiv mitgestalten und deine Ideen einbringen?

Das DALETE-Team bietet Begleitung und Austausch – niemand ist alleine unterwegs. Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und Freude am Helfen stehen im Mittelpunkt.

Wer sich informieren oder mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden – wir freuen uns auf dich!

Melde dich gerne unter:

dalete@hallein-evangelisch.at

oder Mobil: 0699/18877597

In Puch wird Gabriela Pichler eine Koordinations-Funktion übernehmen:

Tel.: 0664/4114646

Eine besinnliche Adventszeit und Gottes Segen

Lisa-Marie Ertl

Projektkoordinatorin DaLeTe

Finde die Fehler:

Beim Aufbau der Krippe in der Oberalmer Kirche haben sich ein paar Fehler eingeschlichen. Finde die 11 Unterschiede im unteren Bild:





Mit Kindern auf dem Weg des Glaubens

Wir hören aus der Bibel und die Kinder dürfen immer aktiv mithelfen, sei es etwas hinlegen, bauen oder basteln. Zusammen singen und feiern wir in der Kinderkirche (ca. 20 Minuten). Danach gibt es immer eine kleine Jause und Saft. Alle, ob Klein oder Groß sind sehr herzlich zur Kinderkirche eingeladen.

Zeit: Sonntag, 18.01., 22.02.26, 10.00h

Ort: Pfarrzentrum Puch

Kontakt: T 06245/77308 M 0664/6541154

Gemeinsam feiern wir einmal im Monat Kinderkirche im Pfarrsaal in Puch.

Familienfeiern

Sonntag, 30.11., 10 Uhr, Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung; Samstag, 05.12., 17 Uhr, Nikolausfeier; Mittwoch, 24.12., 16 Uhr Kindermette; jeweils in der Pfarrkirche Puch.



Ministrantinnen und Ministranten...

- Viel Spaß und Freude in einer lustigen Gruppe und schöne Feiern in der Kirche.
- Dabei sein bei den Mini-Stunden (ca. 1x im Monat) um miteinander zu spielen, zu basteln und auch zu proben.

Wie geht das konkret?

Grundsätzlich sollte jede Ministrantin und jeder Ministrant ca. 2 mal im Monat ministrieren – das ist selbst zum Einteilen.

Jede/r darf natürlich freiwillig auch öfters kommen.

Wir halten den Kontakt über eine Whats App Gruppe, per Telefon oder persönlich.

Liebe Kinder, liebe Eltern!
Du hast Interesse daran, Ministrantin oder Ministrant zu werden?
Das freut uns sehr!

Wir freuen uns auf dich:

Klara Deyl	Petra Perwein
ehrenamtliche Mitarbeiterin	Religionslehrerin
Klara Deyl:	0676/86860194,
Petra Perwein:	0664/6541154
Pfarre: 06245/80125; pfarre.puch@eds.at	

Ministrant*innen sind & haben ...

- eine fröhliche Gemeinschaft
- eine besondere Aufgabe in der Kirche
- Spiel und Spaß
- mehr Einblick und Verständnis für das, was wir in der Kirche tun

Auflösung von Seite 12



Tauftermine und Taufvorbereitung



Bitte kommen Sie zur Anmeldung des Tauftermins und der Taufvorbereitung ins Pfarrbüro. Hier können auch offene Fragen besprochen werden.

Zur Vorbereitung auf die Taufe findet ein Gespräch mit Pfarrer Markus Danner statt.

Die Taufvorbereitung wird angeboten:

- Samstag, 13.12.25 und 07.03.26, 09.00h – ca. 10.10h, Pfarrsaal Oberalm (vor allem für die Taufe weiterer Geschwister)
- Freitag, 21.11.25, 23.01.26 und 20.02.26, 17.00h – ca. 18.10h, Pfarrzentrum Neualm (vor allem für die Taufe des ersten Kindes)

Die Taufen werden zu folgenden Terminen gefeiert:

in Oberalm: Samstag, 13.12.25, 11.00h, Dienstag 06.01.26, 11.30h, Samstag, 10.01.26, 11.00h

in Puch: Sonntag, 30.11.25, 11.30h, Sonntag, 21.12.25, 11.30h, Sonntag, 18.01.26., 11.30h

Die Taufe feierten wir mit

Nina Luisa Wielend 23.08.2025, Oberalm
Xaver Michael Walkner 04.10.2025, Oberalm

Elisabeth Amalie Höcher 18.10.2025, Puch
Moritz Barz 11.10.2025, Oberalm
Cora Anna Mair-Höpflinger 08.11.2025, Puch

Das Sakrament der Ehe spendeten sich

Landenhammer Benedikt Martin und Sandra, geb. Keuschnigg 06.09.2025, Oberalm

Es gingen heim zu Gott

Anna Hollerweger 23.08.25, Oberalm
Paula Reisinger 23.09.25, Puch
Rosemarie Brüggler 01.10.25, Puch
Anna Klabacher 08.10.25, Oberalm
Elisabeth Hotze 11.10.25, Oberalm

Armstorfer Martin 24.10.25, Puch
Johann Wintersteller 27.10.25, Oberalm
Werner Waselberger 29.10.25, Puch
Margarethe Geisler 05.11.25, Puch
Kunigunde Krispler 06.11.25, Puch

Bitte vormerken: Pfarrball 2026

Samstag, 31. Jänner 2026, 20.00 Uhr, beim Kirchenwirt

Mit oder ohne Maske sind alle willkommen, bei diesem fröhlich lustigen Faschingsball. Beliebte Einlagen, ein Schätzspiel und mitreißende Tanzmusik sorgen für Stimmung und Unterhaltung. Herzliche Einladung!



Pucher Adventkalender

Der **Adventbazar** findet am **Freitag, 28.11., 14.00 – 17.00 Uhr**
und **Samstag, 29.11., 10.00 – 16.00 Uhr** statt.

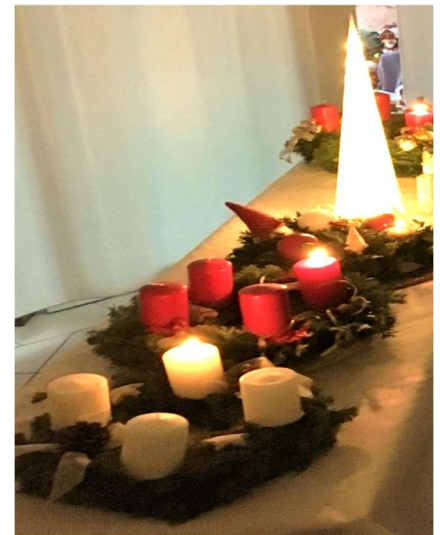
Es gibt Adventkränze, Adventliches, Kaffee & Kuchen & kleine Geschenke.

Eine **Krippenausstellung** am Wochenende des Adventbazars wird im Untergeschoß des Pfarrzentrums zu besichtigen sein.

Die **Segnung der Adventkränze** erfolgt in einer - besonders für Familien gestalteten - Wort Gottes Feier am Sonntag, 30.11., 10.00 Uhr.

Im Rahmen des Adventmarktes gibt es Lose für eine von Fam. Greiseder gespendete Krippe, die am 8.12. beim Frühstück nach der Rorate verlost wird.

FR /	28.11.	14.00 – 17.00	Adventmarkt mit Krippenausstellung im Pfarrzentrum
SA	29.11.	10.00 – 16.00	
SO	30.11.	10.00	
		ab 14.00	1. Advent: WortGottesFeier in der Kirche mit Adventkranzsegnung bes. für Familien musikal. gestaltet von Kiki & Kirchenchor Adventmarkt mit Krampuslauf, beim Bachbauer
DI	02.12.	14.00	Gottesdienst Ü 55 in der Kirche mit anschl. Beisammensein Pfarrsaal
MI	03.12.	18.30	Quellzeit im Freiraum/Pfarrzentrum
Do	04.12.	19.00	Barbarafeier in der Kirche Musik: „SaxSenioren“, Segnung der Barbarazweige
Fr	05.12.	07.00	Rorate in der Kirche
		17.00	Nikolausfeier in der Kirche
Sa	06.12.	17.00	Rosenkranz in der Kirche
So	07.12.	10.00	2. Advent: WortGottesFeier in der Kirche Eucharistie mit Ambrosiusfeier in der Kirche
		19.00	
MO	08.12.	07.00	Rorate: Maria Empfängnis in der Kirche, musikal. gestaltet von der Eberstoa Musi anschl. Frühstück im Pfarrzentrum
Fr	12.12.	07.00	Rorate in der Kirche
		19.00	Adventfenster Schützen, Schützenheim
Sa	13.12.	17.00	Rosenkranz in der Kirche
		19.00	Adventfenster Romana & Herwig Flecker, Seppenpointstraße 45
So	14.12.	10.00	3. Advent: Eucharistiefeier in der Kirche musikal. gestaltet von Chorgruppe
FR	19.12.	07.00	Rorate in der Kirche
		14.00	Adventgottesdienst Seniorenbund, in der Kirche
		16.30	Adventfenster C.Kalleitner & Fam.Deyl Hutterstr. 4&6, bes. für Familien gestaltet
SA	20.12.	17.00	Rosenkranz in der Kirche
So	21.12.	10.00	4. Advent: Eucharistiefeier in der Kirche Adventfenster bei Elisabeth Mayer Schloss Puchstein, Schlossweg 5
Di	23.12.	19.00	



Arno Stockinger
Pfarrassistent

Käthi Moltinger
Pfarrsekretärin

Markus Danner
Pfarrer

Kanzleistunden: Dienstag: 15.00-17.00 Uhr; Donnerstag und Freitag: 9.00-11.00 Uhr

Kontakt: Tel.: 06245 / 80125, Mail: pfarre.puch@eds.at,
Homepage: www.pfarrverband-hallein.at

Impressum: Pucher Pfarrblatt. Informationsorgan und Kontaktblatt
der katholischen Pfarrgemeinde Puch. Erscheint 4 x im Jahr.

Fdlv.: Mag. A. Stockinger, Dr. M. Danner;

Titelbild: Florian, Claudia, Valentina, Raffael & Emilia Strubegger.

Fotos: Hiva, A. Stockinger, G. Außerhofer, G. Pichler, Pfarre Puch,
Canvas. TVB Puch alle: Halleiner Landesstraße 117, 5412 Puch.

Druck: Offset 5020, 5072 Siezenheim, Bayernstr. 465

Wir feiern die Geburt Christi

Mittwoch 24.12.2025 Hl. Abend	Puch:	07:00 Uhr	Rorate mit Puchwieser SängerInnen
		16:00 Uhr	Kinderfeier
		22:00 Uhr	Christmette
	Oberalm:	06:00 Uhr	Rorate mit der Familienmusik Schatteiner
		16:00 Uhr	Kinderandacht
		23:00 Uhr	Christmette
	St. Jakob:	07:00 Uhr	Rorate mit der Eberstein Musi
		16:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Hirtenspiel der Jungschar
Donnerstag 25.12.2025 Christtag	Puch:	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit dem Kirchenchor
	Oberalm:	10:00 Uhr	Einladung nach Puch
	St. Jakob:	08:30 Uhr	Festgottesdienst mit dem Kirchenchor
Freitag 26.12.2025 Stephanitag	Puch:	10:00 Uhr	Einladung nach Oberalm
	Oberalm:	10:00 Uhr	Festgottesdienst zum Pfarrpatrozinium Hl. Stephanus
	St. Jakob:	08:30 Uhr	Hochfest des Hl. Stephanus
Sonntag 28.12.2025 Fest der Hl Familie	Puch:	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
	Oberalm:	10:00 Uhr	Einladung nach Puch
	St. Jakob:	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Mittwoch 31.12.2025 Silvester	Puch:	17:00 Uhr	Pfarrverbandsgottesdienst, Stadtpfarrkirche Hallein
	Oberalm:	17:00 Uhr	Pfarrverbandsgottesdienst, Stadtpfarrkirche Hallein
	St. Jakob:	16:00 Uhr	Wort Gottes Feier mit Jahresdank
Donnerstag 01.01.2026 Neujahr	Puch:	10:00 Uhr	Neujahrsgottesdienst
	Oberalm:	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresbeginn
	St. Jakob:	08:30 Uhr	Neujahrsgottesdienst
Sonntag 04.01.2026 Taufe des Herrn	Puch:	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
	Oberalm:		Pfarrgottesdienst am Samstag, 03.01.2026, 18.00 Uhr
	St. Jakob:	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst - Schützenmesse
Dienstag 06.01.2026 Heilige Drei Könige	Puch:	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit SternsingerInnen
	Oberalm:	10:00 Uhr	Familien-Wort Gottes Feier mit SternsingerInnen
	St. Jakob:	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit SternsingerInnen



Wir wünschen allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und mit dem Segen des Lichtes von Bethlehem
viel Freude, Frieden und Zuversicht
für das Neue Jahr!
Wir danken herzlich für jede Mitarbeit
und alle Unterstützungen.

Markus Danner **Arno Stockinger** **Käthi Moltinger**
Pfarrer Pfarrassistent Pfarrsekretärin

Elisabeth Mayer **Toni Ebner**
Pfarrgemeinderats-Obfrau Pfarrkirchenrats-Obmann